Mit Smartphone und App: mehr Mobilität für Blinde und Sehbehinderte

Mit Smartphone und App: mehr Mobilität für Blinde und Sehbehinderte
Dafür haben die Projektbeteiligten eine barrierefreie Smartphone-App und einen Online-Routenplaner entwickelt, über die Blinde und Sehbehinderte aufbereitete Navigationsdaten erhalten. Mittels Ton- und Vibrationssignal von App und Smartphone werden sie damit durch den Verkehr geleitet. An Kreuzungen kann außerdem das Ampelsignal individuell auf das Smartphone übertragen werden, sie gelten als besondere Gefahrenpunkte.
Aus Anlass des Projektabschlusses laden die beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Technischen Universität Braunschweig Vertreterinnen und Vertreter der Medien dazu ein,
am Dienstag,
den 16. Dezember 2014,
von 13:30 bis 15:30 Uhr,
im Foyer Haus der Wissenschaft,
Pockelsstraße 11,
38106 Braunschweig,
gemeinsam mit ihnen an einer Live-Demonstration im Braunschweiger Stadtverkehr teilzunehmen. Im Rahmen der Demonstration werden mehrere Teilnehmergruppen durch einen blinden Projekteilnehmer mit Hilfe der entwickelten Smartphone-App auf einer Teststrecke im Stadtverkehr geführt.
Im Anschluss stehen neben den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der TU Braunschweig auch Vertreterinnen und Vertreter der Projektpartner vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt am Standort Braunschweig, dem Industriepartner Siemens sowie den beteiligten Ingenieurbüros Transver und OECON mit weiteren Informationen und Exponaten im Foyer des Haus der Wissenschaft für Fragen und Interviews zur Verfügung.
Programm
10:00 UhrGrußwort Annegret Ihbe, Bürgermeisterin der Stadt Braunschweig
Grußwort Hans-Werner Lange, Blinden- und Sehbehindertenverband
11:00 Uhr "InMoBS" - Überblick, Nutzeranforderungen, Komponenten
12:15 UhrDemonstration des Prototypen (Indoor-Simulation)
12:45 UhrNutzersicht und Nutzerwünsche
13:00 UhrMittagspause
13:30 UhrLive-Demonstration und Präsentationen
15:30 UhrDiskussion, Zusammenfassung und Ausblick
17:00 UhrEnde der Veranstaltung
Witterungsbedingt ist eine kurzfristige Änderung des Ablaufs möglich. Eine Indoor-Simulation des Systems kann ersatzweise angeboten werden.

Kontakt
Stephan Nachtigall
Forschungsredakteur
Presse und Kommunikation
Technische Universität Braunschweig
Tel.: 0531/391-2160
E-Mail: s.nachtigall@tu-braunschweig.de
 www.tu-braunschweig.de/presse
Steffen Axer M. Sc.
Institut für Verkehr und Stadtbauwesen
Hermann-Blenk-Straße 42
38108 Braunschweig
Tel.: 0531/391-66806
E-Mail: s.axer@tu-braunschweig.de <br /> www.tu-braunschweig.de/ivs
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=583825" width="1" height="1">

Pressekontakt

Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

38106 Braunschweig

s.nachtigall@tu-braunschweig.de

Firmenkontakt

Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

38106 Braunschweig

s.nachtigall@tu-braunschweig.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage